

# Copperas Cove

Bestes Volksblatt!

Da ich so gern die Korrespondenzen von den verschiedenen Gegenden die du uns bringst lese, so will ich auch etwas von unserer Gegend schreiben. Der selig gestorbene Pastor Kilian schrieb in einem Briefe im Jahre 1855 an seine Freunde im alten Vaterlande, Texas sei auch durch Adam verflucht, aber durch Christum wieder gesegnet, und diesen Segen welchen uns Christus gebracht hat, genießen wir in vollkommenem Masse. Denn der gütige Gott hat in sehr reicher Masse seinen Segen über uns geschüttet, denn die Felder sind Gottes Segen voll. Besonders die Baumwollenselder, die sind in unsere Umgegend so weit mir bekannt ist, alle soviel Gottes Segen, das zum einheimen die Hilfe von anderen Counties herbei geholt wurde, welche auch bereit waren uns zu helfen und wir sind auch sehr dankbar für deren Bereitwilligkeit. Wir wollen aber dem Herrn danken und mit dem Propheten ausrufen: Danket dem Herrn, sprechet von seinem Namen, macht kund unter den Völkern sein Ruhm, verkündigt, wie sein Name so hoch ist. Lob singet dem Herrn, denn er hat sich herrlich bewiesen, solches sei kund in aller Lande. Jauchze und rühme, du Einwohner zu Zion, denn der Heilige Gott ist bei dir. Wir wollen aber nicht allein mit dem Munde den Heiligen Gott loben sondern mit unserem ganzen Leben, und Ihn ehren, mit unserem Wandel, weil wir aber aus uns selbst untüchtig sind, so wollen wir den Herrn bitten, daß er uns die Kraft dazu verleihe.

Damit mein Schreiben nicht zu lang werde, muß ich abbrechen für diesmal, ander mal mehr.

Freundlichen Gruß an alle Leser des Volksblatt  
J. Kulke.

# Copperas Cove

---

Wertes Volksblatt!

Da ich so gerne die Korrespondenzen von den verschiedenen Gegenden, die du uns bringst lese, so will ich euch etwas von unserer Gegend schreiben. Der selig gestorbene Pastor Kilian schrieb in einem Brief im Jahr 1855 an seine Freunde im alten Vaterland, Texas sei auch durch Adam verflucht, aber durch Christen wieder gesegnet, und diesen Segen, welchen uns Christus gebracht hat, genießen wir in vollkommenem Masse, denn der gütige Gott hat in sehr reichem Masse seinen Segen über uns geschüttet, denn die Felder sind Gottes Segen voll. Besonders die Baumwollenselder, die sind in unserer Umgebung soweit mir bekannt ist, alle soviel Gottes Segen, dass zum einheimen die Hilfe von anderen Counties herbei geholt wurde, welche auch bereit waren uns zu helfen, und wir sind auch sehr dankbar für deren Bereitwilligkeit. Wir wollen aber dem Herrn danken und mit dem Propheten ausrufen: Danket dem Herrn, sprechet von seinem Namen, macht kund unter den Völkern seinen Ruhm, verkündigt wie sein Name so hoch ist. Lob singet dem Herrn, denn er hat sich herrlich bewiesen, solches sei kund in allen Lande. Jauchze und rühme die Einwohner zu Zion, denn der heilige Gott ist bei dir. Wir wollen aber nicht allein mit dem Munde den liebevollen Gott loben, sondern mit unserem ganzen Leben, und Ihn ehren mit unserem Wandel, weil wir aber aus uns selbst untüchtig sind, so wollen wir den Herrn bitten, daß er uns die Kraft dazu verleihe.

Damit mein Schreiben nicht zu lange werde, muß ich abbrechen für diesmal, ander mal mehr.

Freundlichen Gruß an alle Leser des Volksblatt.

J. Kulke

Transliterated by Margot Hendricks

# Copperas Cove

---

Dear Volksblatt!

As I enjoy reading the correspondence from the different areas you print, I will write about our area today. In 1855 the deceased Pastor Kilian wrote a letter to his friends in the old fatherland that Adam condemned Texas but that it was blessed by Christians. This blessing which Christ bestowed on us we enjoy to the fullest, because the gracious God poured it over us because the fields are looking very good. Especially the fields of cotton in our area have been blessed by God. We had to get help from other counties with the harvest which they were willing to give us. We are grateful to them. We want to thank our Lord and shout with the prophets: "Thank the Lord, speak his name and make him known among the people and tell of his power. Sing praises to the Lord as he has proven himself. May he be known in all lands. Shout and praise the people at Zion because the holy Lord is with you." We don't want to only praise the Lord with words but also with our life and honor him with our walk. But because we ourselves are not worthy we want to ask the Lord that he will give us the strength to live a good life.

In order for my message not to become too lengthy will I stop here and write more another time.

Friendly greetings to all readers of the Volksblatt,

J. Kulke

Translated by Margot Hendricks

Provided by Wendish Research Exchange, [www.wendishresearch.org](http://www.wendishresearch.org)